

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Mittwoch, dem 24. September 2008, um 19.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Neusiedl am See stattgefundene

Gemeinderatssitzung

Anwesend:

Bürgermeister		Kurt	LENTSCH
Vizebürgermeisterin		Monika	RUPP
Stadtrat		Emmerich	HAIDER
Stadtrat		Franz	RITTSTEUER
Stadtrat		Stefan	KAST, BA
Stadträtin		Eva	STEINDL
Stadträtin		Elisabeth	BÖHM
Gemeinderat	Ing.	Josef	HAIDER
Gemeinderat		Michael	KAST
Gemeinderat	DI.	Thomas	HALBRITTER
Gemeinderat	Ing.	Heinz	FEIGL
Gemeinderat	Ing.	Viktor	HORVATH
Gemeinderat	Ing.	Franz	HESS
Gemeinderätin		Birgit	PECK
Gemeinderat		Josef	FEKETE
Gemeinderätin		Emma	HITZINGER
Gemeinderat		Johannes	MIKULA
Gemeinderat		Georg	STEINER
Gemeinderätin		Gabriele	VOGRIN
Gemeinderat		Kurt	KALINA
Gemeinderätin		Heike	DOVITS
Gemeinderat		Karl	PANNER
Gemeinderat	DI.	Gottfried	HAIDER
Gemeinderätin	Mag. ^a	Alexandra	FISCHBACH

Schriftführer		Judith	REINER
---------------	--	--------	--------

Abwesend und entschuldigt:

Gemeinderat	DI	Berthold	DORFNER
-------------	----	----------	---------

Der Vorsitzende, Bürgermeister Kurt Lentsch, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese Sitzung um 19.00 Uhr. Vor Eingang in die Tagesordnung sagt Bürgermeister Lentsch, dass die TOP 4) und 6) von der Tagesordnung genommen werden, da diese bereits in der letzten Sitzung beschlossen wurden. Er stellt den Antrag, als zusätzliche Punkte **„Straßenbezeichnung neu - wegen Haus Fam. Tonich“** und **„Vorschreibung der Aufschließungsmaßnahmen Kirchbergweg - Ausnahmeregelung“** in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Gegen die Tagesordnung werden ansonsten keine Einwendungen vorgebracht. Zu Beglaubigern werden die Gemeinderäte D.I. Gottfried Haider, Mag.^a Alexandra Fischbach, Johannes Mikula und Birgit Peck bestimmt.

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 25.06.2008 wurde von den Beglaubigern unterfertigt und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

T a g e s o r d n u n g

Punkt 1)

2. digitale Änderung der Flächenwidmungsplanes

Der Bürgermeister berichtet, dass die geplante 2. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes durch 8 Wochen im Gemeindeamt öffentlich aufgelegt ist.

GR Halbritter erläutert weiters den vorliegenden Abschlussbericht, samt der eingebrachten Erinnerungen (gilt als wesentlicher Bestandteil dieser Niederschrift).

Die Änderungsfälle dieser 2. digitalen Änderung sind: Umspannwerk BEWAG, Stadthafen PIER, Seehotel, Segelhafen West/Lagunendorf, Areal SCANA/GVAG, Siedlungsbereich Seegärten, Seeparkplatz, Verkehrsübungsplatz „Böhm-Juhasz“, Verkehrsflächenberichtigung Kirchberg, Hundeabrichteplatz, Landwirtschaftliche Nebengebäude „Obere Seegärten“. Erinnerungen wurden fristgerecht eingebracht von: Katharina und Georg Krutzler, DI Albert Mehsam, BEWAG, BEGAS, Amt der Bgld. Landesregierung Abt. 4a, 4b, 5 und 8. Stellungnahmen wurden von den Abteilungen 5 und 8 des Amtes der Bgld. Landesregierung ebenfalls zu dieser Änderung eingebracht.

Zum Änderungsfall Nr. 5 (SCANA-GVAG-Areal) erläutert GR Halbritter, dass als Grundlage und Voraussetzung für die Umwidmung des GV-AG Geländes ein Widmungsvertrag mit dem Grundeigentümer abgeschlossen wird, in dem alle Eckpunkte der zukünftigen Bebauung festgelegt werden. Dieser Vertrag soll noch um einige Punkte ergänzt werden (das wird als ,Bedingung in den Vertrag aufgenommen):

- 1) Der Widmungsvertrag gilt nur für das vorgelegte Projekt von C&P (Betreutes Wohnen)
- 2) Sofortiger und kompletter Abbruch der GV-AG-Hallen bei Projektbeginn
- 3) Korrektur des Lageplans von C&P vom 21.11.2007 - keine 3-geschossige Bebauung außerhalb des betreuten Wohnens
- 4) Wenn Projekt "Betreutes Wohnen" nicht kommt (sondern nur reine Wohnbebauung), dann wird auch keiner 3-geschossigen Bebauung zugestimmt
- 5) Planliche Festlegung der Vereinbarungen (was wird wo abgetreten, getauscht usw.)

Sollte der Vertrag vom Grundeigentümer nicht unterzeichnet werden, so wird die Umwidmung zurückgezogen.

Zum Änderungsfall Nr. 2 (PIER) erklärt GR Halbritter, dass er von Dr. Herzig die telefonische Auskunft erhielt, dass sich der Einspruch der Naturschutzabteilung nun auf die geplante Parkplatzfläche westlich des geplanten Hafens (PIER) bezieht.

Gegen eine Umwidmung der Grundstücke für das Projekt Lichtscheidlgraben Richtung Westen bis einschließlich GrundstückNr. 885 ist keine negative Stellungnahme zu erwarten. Dieses Projekt wurde bereits vorbesprochen.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Beschluss trotzdem inklusive des Parkplatzes westlich PIER gefasst werden soll. Sollte die Naturschutzabteilung bis zur Sitzung des Raumplanungsbeirates jedoch an ihrer negativen Stellungnahme festhalten, so wird auf die Parkplatzwidmung verzichtet.

Nach Erörterung des Abschlussberichtes stellt GR Halbritter den Antrag die 2. digitale Änderung des Flächenwidmungsplanes wie eben dargestellt, mit den angeführten Änderungen zu ergänzen und zu beschließen.

Der Vorsitzende bedankt sich für den ausführlichen Bericht und stellt diesen und den Antrag zur Diskussion.

GR Fischbach erkundigt sich wann die bei einigen Änderungsfällen notwendige strategische Umweltprüfung (SUP) stattfindet.

GR Halbritter gibt an, dass der SUP-Bericht aufliegt. Bgm. Lentsch ergänzt, dass dieser jedoch, aufgrund eines Fehlers bei den Vorbereitungen zur Sitzung, nicht bei den Sitzungsunterlagen dabei war. Er entschuldigt sich für diesen Fehler in der Verwaltung. GR Halbritter erläutert dass die Prüfung stattgefunden hat und der Bericht positiv ausgestellt wurde. GR Fischbach bemängelt, dass die Sitzungsunterlagen nicht vollständig waren und eine Vorbereitung deshalb nur teilweise möglich ist. Der Vorsitzende entschuldigt sich nochmals für dieses Missgeschick und erklärt nochmals, dass der SUP-Bericht nun vorliegt und auch positiv ausgestellt wurde. Die Begründung des späten Einlangens des Schlussberichtes ist jene, dass DI Schönbeck auf die Stellungnahmen des Landschaftsschutzes, welche erst nach der Auflagefrist eingelangt sind gewartet hat, um diese im Schlussbericht aufzunehmen.

GR Fischbach stellt den Antrag diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Bgm. Lentsch weist darauf hin, dass diese Flächenwidmungsplanänderung sehr wichtig ist und dass eine Raumplanungsbeiratssitzung am 22.10.2008 stattfindet. Daher ist ein Beschluss in der heutigen Sitzung notwendig und wichtig.

Der Vorsitzende ergänzt, dass im Jänner 2008 eine Besprechung mit den Vertretern der Güterwegeabteilung, Forstabteilung, der „Biologischen Station“, Umweltschutzabteilung, LAD Raumplanung und Landschaftsschutz stattgefunden hat. Es wurde bei dieser Besprechung eine mündliche Zusage erteilt, dass man mit dem „Parkplatz am See“ leben könnte. Dies wurde auch damals so protokolliert. Eine weitere Besprechung mit dem genannten Personenkreis fand am 24.07.2008 statt. Das Thema Parkplatz am See wird aus dem Protokoll zitiert. Auch hier wird diesem Punkt zugestimmt. Ein diesbezügliches Schreiben an die LAD-Raumordnung mit diesen

Änderungen wurde vereinbarungsgemäß (laut Niederschrift!) gesendet. Nach der Auflagefrist der FWP-Änderung ist die anders lautende Stellungnahme der Biolog. Station eingetroffen. Diese Vorgangsweise ist aus der Sicht der Stadtgemeinde Neusiedl am See nicht verständlich, da trotz einvernehmlicher Protokollierung, anders lautende Stellungnahmen abgegeben werden. StR Steindl schließt sich betreffend der nicht vollständigen Sitzungsunterlagen der Meinung von GR Fischbach an. Speziell bei diesem Punkt wäre eine lückenlose Dokumentation wünschenswert. Auch manche Entscheidungen werden voreilig beschlossen - Bsp. Seehotel - Parkplätze entlang der Seestraße. Teilweise liegen Pläne vor, jedoch sind die Rahmenbedingungen noch nicht geklärt.

Bgm. Lentsch erklärt, dass die Parkplätze mit dem Seehotel nichts zu tun haben, da das Hotel eigene Parkplätze für seine Gäste bereitstellen muss.

StR Steindl kritisiert, dass es jetzt z.B. Verträge zum Verkauf gibt, jedoch keine Klärung über die Parkplätze.

Der Vorsitzende entgegnet, dass diese Verträge nicht aus Jux und Tollerei gemacht wurden, sondern dass die FZB dieses Geld gebraucht hat. Die finanzielle Situation ist immer noch sehr angespannt. Ohne diesen Verkauf wäre der Betrieb in diesem Jahr wohl nicht mehr zu garantieren gewesen sein. Das war der Grund.

Die geplanten Parkplätze sollen auch nicht entlang der Seestraße errichtet werden, dies ist eine Missinterpretation, sondern in dem Bereich zwischen Schlammabsetzbecken und Refugium.

Bürgermeister Lentsch ersucht alle, die Verantwortung tragen dem Antrag von GR Halbritter zuzustimmen.

GR Fischbach stellt die Anfrage ob der „Parkplatz-neu“ welcher bei der Besprechung am 24.07.2008 festgelegt wurde, nicht nochmals aufgelegt werden muss. Der Bürgermeister entgegnet, dass dies nicht mehr notwendig sei und auch so bei der genannten Besprechung vereinbart wurde.

GR Fischbach stellt ebenfalls fest, dass das Biotop nach der Änderung kleiner ist. Es stellt sich heraus, dass dies im Bericht falsch eingezeichnet wurde. Tatsächlich ist das Biotop ja eingezäunt und diese Grenzen daher vorgegeben. Das Biotop soll im Zuge der Realisierung der Seeprojekte attraktiviert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die falsche Linienführung soll korrigiert und bei der Beschlussfassung berücksichtigt werden.

GR Fischbach erkundigt sich nach der weiteren Planung beim PIER. Sie äußert außerdem Bedenken, wie dies in Zukunft aussehen soll.

GR Halbritter gibt zu Protokoll, dass hier ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben werden soll. Hier sollen ein Informationszentrum, ein Restaurant und ein Yachthafen entstehen. Bgm. Lentsch ergänzt, dass an die Errichtung einer Solartankstelle gedacht ist und daher vor allem Elektroboote dort liegen sollen.

Betreffend die Erinnerung von DI Mehsam fragt GR Fischbach nach, warum in der Zwischenzeit die erforderlichen Unterlagen nicht nachgereicht wurden. Der Bürgermeister erklärt, dass er für eine allfällig Vorlage nicht zuständig sei und es hierfür derzeit noch keine Unterlagen gibt. Wenn Herr Mehsam konkrete Projektunterlagen vorlegt, werden diese bei der nächsten Flächenwidmungsplanungen behandelt.

GR DI Haider bemerkt, dass ein Änderungsfall nicht erwähnt wurde und zwar jener am Kirchbergweg. GR Halbritter entschuldigt dies und erläutert auch diesen Fall.

Der Bürgermeister stellt fest, dass nunmehr 2 Anträge zu diesem TOP vorliegen und fragt nach, ob weitere Anträge gestellt werden.

StR. Steindl ersucht um 19.55 Uhr eine kurze Sitzungsunterbrechung.
Die Sitzung wird unterbrochen und um 20.02 Uhr wieder aufgenommen.

Da es keine weiteren Anträge gibt, bringt der Vorsitzende den Antrag von GR Fischbach, diesen TOP zu vertagen, zur Abstimmung.

Der Antrag von GR Fischbach wird mehrheitlich abgelehnt.
Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal.
Für den Antrag stimmen: Alexandra Fischbach und Gottfried Haider. Gegen den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner.

Es wird nun der Antrag von GR Halbritter, die 2. digitale Änderung des FWP lt. vorliegendem Beschlussexemplar, inklusive der angeführten Änderungen und Ergänzungen, zu beschließen, zur Abstimmung gebracht.
Dieser Antrag wird mehrheitlich zum Beschluss erhoben.
Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal.
Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner.
Gegen den Antrag stimmen: Alexandra Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 2)

1. Änderung Teilbebauungsplan „Segelhafen West „

GR Halbritter erläutert, dass bei der letzten Sitzung die Auflage der 1. Änderung beschlossen wurde. Damals wurde die Begründung der Änderung bereits erläutert.
Die gültigen Bebauungsrichtlinien aus den 70-er Jahren entsprechen dem damaligen Stil (Giebeldach mit links und rechts Garagen und Einstellplätzen). Es wurde in den letzten Jahren fast alle Teilbebauungspläne überarbeitet, um auch ein zeitgemäßes Bauen zu ermöglichen. Das Straßenbild und die Nachbarrechte sollen dabei nicht gravierend verändert werden. Die vorliegende 1. Änderung entspricht diesen Ansprüchen.

GR Halbritter ersucht um Zustimmung zur 1. Änderung des Teilbebauungsplanes „Segelhafen West“ lt. vorliegendem Beschlussexemplar.

GR Fischbach spricht das Schreiben des Siedlervereines an, welches sich gegen diese Änderung ausspricht und ein Mitspracherecht fordert. Bgm. Lentsch erklärt dazu, dass dies bereits erfolgt sei und der Siedlerverein die Änderung akzeptiert.

Da es keine weiteren Anfragen gibt wird der Antrag von GR Halbritter zur Abstimmung gebracht.

Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 3)

1. Änderung Teilbebauungsplan „Kräften-Friedhofgasse“

DI Halbritter erläutert, dass es hier konkret um das Grundstück von Prof. Weisz Kräftenweg geht. Bei der Erstellung des damaligen Teilbebauungsplanes wurde eine Teilfläche östlich der Wohnhausanlage der Neuen Eisenstädter nicht als Baufläche ausgewiesen. Dies entspricht jedoch nicht mehr einer zeitgemäßen verdichteten Verbauungsstruktur.

GR Halbritter ersucht vorliegende 1. Änderung des Teilbebauungsplanes „Kräften-Friedhofgasse“ zu beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 4)

Teilbebauungsplan „Kaserne-Ost“

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eingehen in die Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 5)

Teilbebauungsplan „Seegärten“

Der Teilbebauungsplan Seegärten ist durch 8 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt.

GR Halbritter erläutert, dass das südlich der Bahnlinie liegende, großteils noch unbebaute Stadtgebiet Seegärten, welches derzeit noch zur Hälfte als Aufschließungsgebiet-Wohngebiet gewidmet ist, einer baulichen Regulierung zugeführt werden soll.

Nunmehr ist eine Erschließung möglich, deshalb soll eine Erklärung zu Bauland erfolgen. Die Bebauungsbestimmungen gelten genauso wie für den gesamten Bereich Seegärten.

GR Vogrin fragt an, ob in diesem Zuge auch eine Straße errichtet wird. GR Halbritter erklärt, dass zunächst die Einbauten erfolgen und hernach eine Anschotterung erfolgen wird (allerdings seien noch nicht alle dafür notwendigen Wege ins öffentliche Gut abgetreten).

GR Fischbach gibt an, dass sich die Gebäudehöhen im Bericht unterscheiden.

GR Halbritter ersucht, dem Teilbebauungsplan zuzustimmen, mit der Auflage diese Unstimmigkeit (differente Gebäudehöhen im Bericht) zu klären.

Der Antrag von GR Halbritter wird zur Abstimmung gebracht. Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 6)

1. Bebauungsrichtlinien „Obere Seegärten“

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eingehen in die Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7)

Bestandsvertrag Mobilkom Austria, Gst. Nr. 5770/39

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt GR Hess den Antrag, den vorliegenden Bestandsvertrag mit der Mobilkom Austria zu beschließen. Es handelt sich hierbei um einen Funkmasten, welcher auf eine bestehende Straßenlaterne beim Seebad montiert werden soll. Der Aufbau ist weder gut sichtbar, noch die Landschaft störend. Die bestehende Höhe der Straßenlaterne von derzeit 11 m wird auf 17 m erhöht. Der Bestandsvertrag soll auf die Dauer von 15 Jahren abgeschlossen werden. Der Pachtschilling beträgt € 4.800,00 jährlich.

GR Fischach erkundigt sich, ob die Vertragsdauer Usus ist. Bgm. Lentsch erklärt, dass dies die Amortisierungszeit ist. Der normale Pachtschilling für solche Anlagen beträgt € 4.000,00. In unserem Fall, da vorsteuerabzugsberechtigt, werden € 4.800,00 verrechnet.

Der Antrag von GR Hess wird zur Abstimmung gebracht. Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 8)

Vereinshaus - Segelclub Neusiedl am See West

Seitens der Projektanten des Baugebietes „Segelhafen West“ wurde die Anfrage gestellt, ob die Möglichkeit besteht das Clubhaus des Segelclubs Neusiedl West zu verlegen.

Eine Besprechung mit dem Planer und Vertretern des Vereins hat stattgefunden. Ergebnis der Besprechung ist, dass grundsätzlich die Möglichkeit einer Änderung besteht. Der Stadtgemeinde Neusiedl am See dürfen jedoch keine Kosten erwachsen. Der Pachtvertrag zwischen FZB und dem Segelclub muss an die neue Gegebenheit angepasst werden.

Es wird versucht, die Parkflächen nicht zu vermindern.

Punkt 9)

Grundsatzbeschluss - Dorferneuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt führt StR Kast aus, dass der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Teilnahme an der „Dorferneuerung NEU“ beschließen soll. Dieser gewährleistet uns, für richtlinienkonforme Projekte auch Förderungen zu lukrieren.

Die Durchführung einer Dorferneuerung fand das letzte Mal vor 27 Jahren statt.

Nunmehr stehen durch die Dorferneuerungsrichtlinien 2007 neue Möglichkeiten zur Verfügung. Die Erläuterung des neuen Verfahrensmodells 2007, der lokalen Agenda 21 und „Dorferneuerung NEU“ sind wesentlicher Bestandteil dieser Niederschrift.

Um förderungswürdig zu sein, ist eine Mitgliedschaft beim Verein LAG Nordburgenland Plus erforderlich (die Stadtgemeinde Neusiedl am See ist dort Gründungsmitglied). StR Kast erläutert weiters die Mehrstufigkeit des Förderprozesses. Die ersten beiden Phasen können unter anderem von Herrn DI Schönbeck durchgeführt werden.

Die Umsetzungs- und Realisierungsphase darf jedoch nicht vom Prozessbegleiter umgesetzt werden (einer plant - ein anderer realisiert).

StR Kast stellt den Antrag, den Grundsatzbeschluss über die Dorferneuerung Neu zu beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 10)

Grundsatzbeschluss - Klimaschutz Zielvereinbarung

Wie bereits allen bekannt, ist die Stadtgemeinde Neusiedl am See seitens „klima:aktiv mobil“ durch BM Josef Pröll ausgezeichnet worden. Ein kostenloses Beratungsgespräch durch die Fa. Trafico hat bereits stattgefunden. Zu dieser Besprechung wurden die Mitglieder des Umwelt- und Infrastrukturausschusses geladen, wo die Erarbeitung eines Radkonzeptes besprochen wurde.

StR Kast erläutert, dass der Gemeinderat, um beim Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ und in die Förderschiene aufgenommen zu werden, einen Grundsatzbeschluss zu fassen hat.

Der Gemeinderat spricht sich mit dem Beschluss für folgende Punkte aus:

- Unsere Stadt ist sich ihrer Verantwortung für eine nachhaltig umweltverträgliche Entwicklung in Österreich bewusst und wird als „klima:aktiv mobil“-Projektpartner ausgezeichnet.
- Unsere Stadt erklärt den Beitritt zum klima:aktiv mobil Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ und will eine umweltfreundlichere Abwicklung des Verkehrs in ihrem Gestaltungsbereich verwirklichen.
- Als Stadt in dem klima:aktiv mobil Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen“ leisten wir unseren Beitrag zum Klimaschutz und haben uns das Ziel einer jährlichen Reduktion der CO₂-Emissionen in unserem Gestaltungsbereich von 32 Tonnen gesetzt.
- Wir wollen unser Klimaschutzziel erreichen, indem wir die von uns erarbeiteten und in den beigefügten Erhebungsbögen angegebenen Maßnahmen umsetzen.
- Wir erklären uns bereit, Eigenleistungen einzubringen, um die erarbeiteten Maßnahmen umsetzen zu können.
- Wir sind einverstanden, dass die Erreichung des Klimaschutzziels (CO₂-Reduktion) stichprobenartig durch eine/n unabhängige/n Experten/in überprüft werden kann. Wir sind bereit, alle dazu erforderlichen Daten zeitgerecht zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag von StR Kast wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig zum Beschluss erhoben.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 11)

Straßenbauarbeiten - Auftragserteilung

GR Halbritter informiert den Gemeinderat, dass in den Bereichen Unterer Kirchberg, Weinbergstraße, Josef Haydn Gasse, Lehmgstetten Straßenbauarbeiten notwendig sind. Eine Verschleißschicht soll aufgetragen werden. Diese wurde bei der Ersterstellung nicht hergestellt.

Eine Kostenschätzung seitens der Fa. Teerag Asdag, auf Basis unseres Straßenbauprogrammes liegt vor. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf rund € 98.000,00 netto.

StR Rittsteuer stellt den Antrag die notwendigen Straßenbauarbeiten in der Josef Haydngasse - Verbindung Lehmgstetten, im Bereich Unterer Kirchberg 46 - Weinbergstraße, in den Lehmgstetten sowie in der Josef Haydngasse, lt. vorliegenden Kostenschätzungen der Fa. Teerag Asdag zu vergeben.

Bgm. Lentsch ergänzt, dass die Mittel für diese Arbeiten aus zwei geplanten und heuer nicht durchführbaren Projekten stammen.

GR DI Haider stellt fest, dass es keine Gegenangebote gibt. Dies sei untragbar.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Arbeiten im Rahmen des laufenden Straßenbauprogrammes, welche öffentlich ausgeschrieben wurden und an die Fa. Teerag Asdag als Billigstbieter vergeben wurde, passieren soll. Es wird zu den angebotenen Einheitspreisen abgerechnet. GR Halbritter ergänzt, dass die Preiserhöhungen bereits eingerechnet wurden. Diese Vorgangsweise ist üblich und gestzeskonform.

Der Antrag von StR Rittsteuer wird zur Abstimmung gebracht. Der Antrag wird mehrheitlich beschlossen.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal. Für den Antrag stimmen: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner und Fischbach. GR Gottfried Haider stimmt dagegen.

Punkt 12)

Generelle Haftungserklärung Erweiterung GW Neusiedl am See-Seefeld II

StR Haider stellt dazu den Antrag die Haftungserklärung betreffend Güterweg Neusiedl am See-Seefeld II zu erhöhen. Die Bausumme hat sich um € 70.000,00 erhöht. Erweiterung des Projektes: Straße von Eisenstädterstraße bis zum Haus Vollath hinaus. Diese Summe wird ebenfalls, wie das gesamte Projekt, mit 50 % gefördert. Die Erweiterung der generellen Haftungserklärung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

Der Antrag von StR Haider wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig zum Beschluss erhoben.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 13)

Verordnung Stareabwehr 2008 - Beitragsvorschreibung

GR Kast erläutert, dass auch in diesem Jahr eine Verordnung seitens der Stadtgemeinde Neusiedl am See zur Einhebung von Beiträgen für die Stareabwehr 2008 zu beschließen ist. Die Verordnung bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

Der Antrag von GR Kast wird zur Abstimmung gebracht und mehrheitlich zum Beschluss erhoben.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner und Fischbach. GR Gottfried Haider enthält sich der Stimme.

Punkt 14)

Widmungsverordnung Seegärten (Kaufvertrag Elisabeth Rittsteuer)

GR Hitzinger erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt, dass im Zuge des Kaufvertrages mit Elisabeth Rittsteuer 440 und 30 m² lt. beiliegender Widmungsverordnung in das öffentliche Gut übernommen werden sollen.

Der Antrag von GR Hitzinger wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig zum Beschluss erhoben.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 15)

Tankstelle AVANTI - Änderung Bestandsvertrag

Dazu erläutert StR Kast, dass die OMV Refining und Marketing GmbH mit dem Ansuchen an den Gemeinderat der Stadtgemeinde Neusiedl am See herangetreten ist, den bestehenden Bestandsvertrag (aus dem Jahr 1958) dahingehend zu ändern, dass die auf den jeweiligen Rechtsnachfolger übergeht. Aufgrund einer Umstrukturierung innerhalb der OMV wird diese Änderung angestrebt.

Nach Auskunft unseres Rechtsberaters Dr. Hajek, ist der Stadtgemeinde am heutigen Tag ein möglicher Pächter nicht bekannt und somit auch dessen Bonität nicht.

Aus diesem Grund stellt GR Fekete den Antrag, das Ansuchen der OMV, den Bestandsvertrag wie verlesen, abzulehnen.

Dies wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal. Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina, Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 16)

Seewinkeltherme - Erweiterung der generellen Haftungserklärung

Der Vorsitzende erläutert, dass am 08.07.2008 die Generalversammlung der Thermeninfrastruktur GmbH stattgefunden hat. Anwesend waren Vertreter aller beteiligten Gemeinden, außer der Gemeinde Weiden am See.

Unter anderem wurde eine Planrechnung zur Refinanzierung der Kosten beschlossen und die Überlegung, wie die Anteile von Weiden übernommen und aufgeteilt werden können. Es gibt die Möglichkeit die Anteile in eine Holding einzubringen, so kann die Gemeinde Weiden aus der Gesellschaft ausgeschieden werden.

Bgm. Lentsch ist bei dieser Sitzung aufgefallen, dass bei den Planungsrechnungen 2007 und 2008 keine Einnahmen berücksichtigt wurden. Bgm. Lentsch informierte, dass man die Möglichkeit hat in der Kommunalsteuer einer Zerlegung zu beantragen. Wenn eine Baustelle länger als ein halbes Jahr in einer Gemeinde vorhanden ist, kann diejenige Gemeinde den Anspruch stellen, dass die Kommunalsteuer der Mitarbeiter, die in dieser Gemeinde arbeiten, auch dort entrichtet wird. Auch eine Grundsteuererhöhung muss bereits durchgeführt worden sein. Diese höheren (eigentlich früheren Einnahmen wurden in die Planung mit aufgenommen!) Bis zum Jahr 2034 soll lt. Planung die GmbH schuldenfrei sein.

Konkret heißt das, dass die bestehenden Verträge insofern geändert werden müssen, als 4 Punkte im Gemeinderat jeder Mitgliedsgemeinde beschlossen werden sollen.

Der Bürgermeister stellt daher den Antrag folgende Punkte zu beschließen:

- Erwerb von 0,472 % der Geschäftsanteile der WIBAG Infrastruktur GmbH an der Seewinkel Thermeninfrastruktur GmbH
- Abtretung der rd. 7,61 % Geschäftsanteile an der Seewinkel Thermeninfrastruktur GmbH um € 2.500,00 an die Seewinkel Thermeninfrastrukturholding GmbH
- Erwerb von 7,61 % der Geschäftsanteile an der Seewinkel Thermeninfrastruktur Holding GmbH um € 2.700,00 von der WIBAG Infrastruktur GmbH
- Erhöhung der Garantie gegenüber der Bank Burgenland AG für den bestehenden Investitionskredit der Seewinkel Thermeninfrastruktur GmbH von € 370.000,00 zzgl. Zinsen und Gebühren auf € 460.000,00 zzgl. Zinsen und Gebühren im Höchstausmaß von maximal € 50.000,00.

Die og. genannten Punkte werden vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal.

Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina und Panner. GR Fischbach und Gottfried Haider stimmen dagegen.

Punkt 17)

Parkplatz Gerichtsgasse - Dr. Tobler

GR Feigl informiert, dass auf dem Grundstück von Dr. Tobler in der Gerichtsgasse seitens der Gemeinde ein gebührenfreier Parkplatz errichtet werden soll. Aufgrund der dringend benötigten Parkflächen in diesem Bereich (Gendarmerie, Bauernschule, Ärzte, Bezirksgericht, Rechtsberufe,...) bietet sich dieser Platz sehr gut an. Die Pacht beträgt € 0,21/m² mtl., die Errichtungskosten würden sich auf ca. € 70.000,00 (netto) belaufen. Es können dort ca. 44 Parkplätze entstehen.

GR Fischbach erkundigt sich, ob auch an einen Behindertenparkplatz gedacht wurde. Bgm. Lentsch gibt an, dass dies berücksichtigt werden soll und dass demnächst am sogenannten Gerichtsparkplatz bei der Post ein Behindertenparkplatz errichtet wird.

GR Feigl stellt den Antrag die Errichtung des Parkplatzes, lt. vorliegender Skizze (vom Büro Bichler & Kolbe) und einen Pachtvertrag mit Dr. Tobler wie zuvor besprochen zu beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal.

Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina und Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 18)

Sanierung Pumpwerk Segelhafen West - Auftragsvergabe

GR Horvath informiert den Gemeinderat, dass das Pumpwerk beim Segelhafen West vor ca. 20 Jahren errichtet wurde. Dieses ist nunmehr bereits sehr desolat und muss rundum saniert werden. Ein Anbot der Fa. ITT-Flygt - welche auch die Ersterrichtung durchführte - liegt vor und wurde von der Fa. Bichler & Kolbe geprüft.

Die Gesamtanbotssumme beträgt € 7.641,00 netto.

GR Horvath stellt den Antrag das vorliegende Anbot der Fa. ITT-Flygt anzunehmen. Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal.

Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina und Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 19)

Vergabe der Erd- und Baumeisterarbeiten ABA BA 23

Betreffend der Erd- und Baumeisterarbeiten ABA BA 23 (ehemaliger Exerzierplatz bei der Kaserne und Schottenaugasse) wurden insgesamt 9 Angebote abgegeben und geprüft. Als Bestbieter geht die Fa. BGS aus Schwechat mit einer Gesamtanbotssumme von € 495.613,99 (netto).

GR Peck stellt daher den Antrag die Fa. BGS lt. ihrem Anbot mit den Erd- und Baumeisterarbeiten zu beauftragen.

Der Vorsitzende informiert, dass nach der Beschlussfassung eine Einspruchsfrist von 1 Woche läuft und nach weiteren 2 Wochen mit den Bauarbeiten in der Schottenaugasse begonnen wird.

Der Antrag von GR Peck wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal.

Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina und Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 20)

Ansuchen um Gewährung eines Gehaltsvorschusses - Petra Kientzl

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einer gesonderten Niederschrift festgehalten.

Punkt 21)

Ansuchen um Gewährung einer EDV-Zulage: Alfred Ewerth, Lukas Stranz, DI Vera Rittsteuer und Judith Reiner

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einer gesonderten Niederschrift festgehalten.

Punkt 22)

Bericht der letzten Prüfungsausschusssitzung

Der Bericht der letzten Prüfungsausschusssitzung wird vom Obmann des Ausschusses dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Punkt 23 a - g)

Berufungen

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einer gesonderten Niederschrift festgehalten.

Punkt 24)

Bericht des Bürgermeisters

GENUSSREGION - Der Bgm. freut sich bekannt zu geben, dass wir in das Projekt Genussregionen aufgenommen und zweifach ausgezeichnet wurden. Danke an Herrn Fritz Tösch (für Genussregion „Neusiedlersee Fisch“ und Herrn Gerhard Windholz (für Mangalizza-Schwein“) für die Bemühungen.

KLIMA:AKTIV - Die Stadtgemeinde wurde als Projektpartner von klima:aktiv ausgezeichnet. Förderungen können dadurch lukriert werden.

2. Platz beim **ENERGY GLOBE BURGENLAND**.

ÖKO-GOLFSPORTANLAGE von Fam. Rehnke wurde nunmehr genehmigt. Befristet für 5 Jahre.

DEGGENDORF - OB Eder bedankt sich für die besondere Betreuung anlässlich ihres letzten Besuches mit ca. 200 Deggendorfern. Bgm. Lentsch bedankt sich herzlich bei den Mitarbeitern.

MOSONMAGYAROVAR - Partnerfest vorige Woche, OAR Renghofer und StR Kast waren dort vertreten.

SHERASADE - soll 2009 in Neusiedl am See (Wiese beim Hallenbad) abgehalten werden;

Punkt 25)

Straßenbezeichnung neu - Fam. Tonich

Wie bereits eingangs erläutert soll die jetzige Hausbezeichnung von Fam. Tonich Am Hausberg 900 geändert werden. Diese Bezeichnung wurde bei Errichtung des Hauses vergeben, ist jetzt aber nicht mehr nachvollziehbar. Paketdiensten usw. ist es nicht möglich diese Adresse zu finden.

Logisch wäre die Bezeichnung Kräftenweg (Verlängerung). Betreffend die Hausnummer kann zurzeit nur eine fiktive Nummer (z.B. 900) angegeben werden, da Teile noch nicht parzelliert sind.

Der Bürgermeister stellt den Antrag die Bezeichnung wie besprochen zu ändern.

Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal.

Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast, Steindl und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina und Panner, Fischbach und Gottfried Haider.

Punkt 26)

Vorschreibung der Aufschließungsmaßnahmen Kirchbergweg - Ausnahmeregelung

Der Vorsitzende erläutert, dass bei der Vorschreibung der Anliegerleistungen am Kirchbergweg eine Ausnahmeregelung beschlossen werden sollte. Aufgrund unglücklicher Umstände wurde der Straßenbau verzögert (das Projekt MOKI Kalvarienberg wurde vorgezogen) und so die Fertigstellung nicht wie geplant 2007 erfolgt, sondern erst im Jahr 2008. Dies hatte zur Folge, dass die Hebesätze 2008 zur Berechnung kamen, welche rd. € 21,00/lfm höher liegen als jene vom Vorjahr.

Aufgrund einiger Berufungen und mehrerer Gespräche mit den Anrainern, ersucht der Bürgermeister eine Ausnahmeregelung für die Anrainer zu beschließen. Der Differenzbetrag 2007:2008 soll den Anrainern einmalig als Sonderbonus gutgeschrieben werden.

GR Gottfried Haider ist befangen. StR Steindl befindet sich nicht im Sitzungssaal.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

Bei der Abstimmung waren alle Gemeinderatsmitglieder im Sitzungssaal.

Diese sind nachstehend namentlich angeführt: Bürgermeister Lentsch, Vizebürgermeisterin Rupp, die Stadträte Rittsteuer, Haider, Kast und Böhm sowie die Gemeinderäte Josef Haider, Kast, Feigl, Peck, Halbritter, Hitzinger, Horvath, Fekete, Hess, Mikula, Vogrin, Steiner, Dovits, Kalina und Panner und Fischbach.

Punkt 27)
Allfälliges

StR Kast informiert betreffend die **Unterschriftenaktion Heizung BG und BRG** Neusiedl am See. 235 Unterschriften wurden bis jetzt abgegeben. Viele SPÖ-GR haben ihre Unterschrift noch nicht abgegeben.

Diesbezügliche Schreiben an die Minister Pröll, Bartenstein, Schmied, die GF der BIG und an Dir. Roth vom BG + BRG wurden versendet. Die Stadtgemeinde Neusiedl am See wird dieses Thema nicht aufgeben. Die BIG ist auch Eigentümerin des Gebäudes Pannoneum und HAK ist.

GR Mikula fragt nach, ob es stimmt, dass am Sportplatz ein **VIP Bereich** gebaut werden soll. Bgm. Lentsch informiert, dass derzeit nichts bekannt ist.

GR Kalina erkundigt sich betreffend **Altkleidersammlung**. Bgm. Lentsch informiert, dass seitens des Roten Kreuzes ein Altkleider-Container aufgestellt wird.

GR Fischbach erkundigt sich, ob derzeit Ansuchen zur Errichtung von **Handy-Masten** vorliegen. Bgm. Lentsch gibt an, dass ihm nichts bekannt sei, GR Fischbach jedoch beim Bauamtsleiter nachfragen kann.

GR Fischbach erkundigt sich ebenfalls, warum die **Resolution** zum umfassenden Kinderschutz nicht eingereicht wurde.

Nach Erledigung der Tagesordnung wird die Sitzung um 21.50 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Gemeinderäte

Schriftführer